



Pressemitteilung 8/2009

Immer mehr Greenfee-Spieler auf deutschen Golfanlagen

Der Bundesverbandes Golfanlagen e.V. ermittelt in seinem aktuellen Betriebsvergleich bemerkenswerte Veränderungen in der deutschen Golflandschaft: Die Zahl der Greenfee-Gäste wächst deutlich, während gleichzeitig immer weniger Golfer Interesse an Turnieren haben

München – Deutsche Golfplatzunternehmer dürfen sich über ein wachsendes Geschäft im Bereich „Gastspieler“ freuen. Auf deutschen Anlagen, so das Ergebnis des aktuellen Betriebsvergleichs des Bundesverbandes Golfanlagen e.V., wurden 2008 im Schnitt fast 400 Greenfee-Runden mehr verkauft als im Jahr zuvor. Insgesamt stieg die Zahl der abgesetzten Greenfees um mehr als zehn Prozent auf 4.534 Runden. Mit 16,7 Prozent aller gespielten Runden ist die Gruppe der Greenfee-Kunden darüber hinaus erstmals die zweitgrößte Klientel auf Golfplätzen hinter den Clubmitgliedern (69,1%).

Auch ermittelte die Studie, dass die kleinste Gruppe aller Golfer mittlerweile die Turnierspieler sind, die nur noch 14,2% Prozent aller Golfkunden generieren und damit erstmals hinter die Greenfee-Spieler zurückfielen. Das Fazit: Golfer spielen öfter gegen Greenfee, aber immer weniger Turniere.

Der alljährliche BVGA-Betriebsvergleich ermöglicht Golfplatzbetreibern eine effektivere betriebswirtschaftliche Steuerung ihres Unternehmens und dient zur besseren Orientierung im Markt. Die Auswertung umfasst neben den unternehmerischen Kennzahlen, wie Kosten pro Runde, Platzauslastung etc., Analysen mit Minima, Maxima und Mittelwerten. Die Ergebnisse werden von den Golfunternehmern zur Budgetplanung 2010, insbesondere aber auch von Banken bei Finanzierungsgesprächen herangezogen. Damit gewinnt der Betriebsvergleich immer mehr an Bedeutung und unterstützt den Unternehmer bei den Verhandlungen mit seiner Bank.

Der Bundesverband Golfanlagen e.V. vereinigt auf seiner Business-Plattform 139 Mitglieder aus vier Nationen sowie namhafte Partner aus der Golfindustrie. Er bietet Golfunternehmern zahlreiche Dienstleistungen zur Unterstützung und Realisierung von Unternehmenszielen auf europäischem Niveau an. So sorgen beispielsweise der vom BVGA entwickelte unternehmerische Betriebsvergleich von Golfanlagen, Hilfsmittel für Profit-Center-Rechnungen oder effiziente Controlling-Tools für verbesserte Wirtschaftlichkeit und professionelles Management auf Golfanlagen. Seit seiner Gründung am 15. Dezember 1998 hat sich der Verband als Zentralstelle für Golf & Business in Deutschland etabliert. Die Motivation für Golfplatzunternehmer, sich dem Kreis anzuschließen, ist das Ziel, betriebswirtschaftliche und unternehmensstrategische Erfahrungen auszutauschen, um eine wirtschaftliche Nachhaltigkeit



Pressemitteilung 8/2009

ihrer Golfanlagen zu gewährleisten. Erstmals in Deutschland bietet der Bundesverband Golfanlagen e.V. mit seinen „Goldenen Sternen“ auch ein Klassifizierungssystem mit objektiv messbaren Kriterien, das vor allem für Golfkunden von Vorteil ist. Ähnlich wie bei der Bewertung von Hotels und Restaurants mit Sternen, kann der Gast auch anhand der BVGA-Sterne von eins bis fünf genau erkennen, welche Qualitätskriterien ihn auf einer Golfanlage erwarten.

Kontakt:

Bundesverband Golfanlagen e.V.
Thomas Hasak
Georg-Wimmer-Ring 14
85604 Zorneding bei München
Tel.: 08106 / 995670
info@bvga.de

Presseanfragen:

AEMEDIA – Presse, Print Concept, Promotion
Andreas Eckhoff
Hammerbrookstraße 93
20097 Hamburg
Tel.: 040 25 33 58 05
info@ae-media.de